

Einrichtung eines Universitätslehrgangs

**„Pädagogik und Fachdidaktik für Lehrer/-innen der Fächer
Geschichte und Sozialkunde, Bildnerische Erziehung, Deutsch und Musikerziehung“**

an der

**Universität Klagenfurt
Institut für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF)
Abteilung "Schule und gesellschaftliches Lernen"**

Studienplan

Die Interuniversitäre Kommission (IUK) des Instituts für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) der Universitäten Klagenfurt, Wien, Innsbruck und Graz hat am 10. Jänner 2003 beschlossen, gemäß § 23 (1) des Universitätsstudiengesetzes (UniStG), BGBl. 48/1997, zuletzt geändert durch BGBl. 38/1998, den **Universitätslehrgang "Pädagogik und Fachdidaktik für Lehrerinnen und Lehrer der Fächer Geschichte und Sozialkunde, Bildnerische Erziehung, Deutsch und Musikerziehung"** ("PFL-Art/Hist") einzurichten.

I. Zielsetzungen

Der Lehrgang verfolgt folgende Ziele:

- Weiterentwicklung der Fähigkeit zur Selbstreflexion: Vertiefung der Einsicht in die historischen und kontextuellen Voraussetzungen des eigenen Zugangs zu Kunst und Kultur.
- Weiterentwicklung und Vertiefung der Kompetenz zur Initiierung, Gestaltung, Begleitung und Evaluation von Lernprozessen im Feld von Kunst und Kultur.
- Erweiterung der Kompetenzen zur Förderung von kulturellem Handeln und künstlerischem Gestalten im eigenen Lebensraum.
- Auslotung des Innovationspotentials von interdisziplinärer Projektarbeit an Schulen.

II. Zulassungsvoraussetzung und Inskription

Der Lehrgang ist zugänglich für alle Lehrer/-innen, die mindestens eines der Fächer Geschichte und Sozialkunde, Bildnerische Erziehung, Deutsch oder Musikerziehung **ab der fünften Schulstufe** unterrichten. Die **Zulassung** der Teilnehmer/-innen erfolgt über die Universität Klagenfurt.

III. Struktur und Inhalt

Der viersemestrige Universitätslehrgang umfasst **26 SSt.** (davon sind 14 SSt. Lehrveranstaltungen und 12 SSt. Praktika). Er wird berufsbegleitend in Form von Pflichtseminaren, Arbeitsgemeinschaften und Praktika in Verbindung mit reflektierten Praxisberichten durchgeführt. Die Lehrveranstaltungen können als Blöcke auch außerhalb des Universitätsstandorts abgehalten werden.

Dem Lehrgang liegen folgende **Prinzipien** zugrunde:

- Wichtige Ausgangspunkte sind die Erfahrungen und Interessen der im Beruf stehenden Lehrer/-innen.
- Die Teilnehmer/innen sollen in Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden des aktuellen Diskurses in den Bereichen Geschichte, Kunst, Kultur und Didaktik. An eigenen Fragestellungen arbeiten.

In inhaltlicher Hinsicht wird im Lehrgang eine **Integration fachlicher, fachdidaktischer, pädagogischer und institutioneller Fragestellungen** angestrebt. Diese beziehen sich auf die jeweiligen Unterrichtsfächer, deren spezifische Ziele und methodische Möglichkeiten, auf interdisziplinäre Fragestellungen, die Praxisfelder der Lehrkräfte, auf die Persönlichkeit der Schüler/-innen und Lehrer/-innen, auf ihre Beziehung zueinander, weiters auf die inneren organisatorischen Bedingungen der Schule sowie auf die Rolle dieser Institution in der Gesellschaft. Die Notwendigkeit zur Integration dieser Bereiche ergibt sich vor allem aus dem Anspruch, praktische Erfahrungen der Teilnehmer/-innen unter anderem mit Methoden der Aktionsforschung zu analysieren, zu reflektieren und neue Perspektiven zu eröffnen. Die **interdisziplinäre Arbeitsweise** ist eine notwendige Voraussetzung zur Erreichung der Ziele des Lehrgangs.

Zur Förderung der **professionellen Kommunikation** und der **Verbreitung von Lehrerwissen** sollen die Teilnehmer/-innen ihre Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in Form von schriftlichen Beiträgen dokumentieren. Diese Arbeiten können einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, indem sie z. B. auf einer CD-Rom und der Homepage der Abteilung "Schule und gesellschaftliches Lernen" publiziert werden.

Der Lehrgang sieht folgende **Pflichtveranstaltungen** (im Ausmaß von 26 aufeinander aufbauenden Semesterstunden) vor:

Veranstaltung	Sem.	SST	ECTS
<i>Modul 1: Analyse und Reflexion des eigenen Zugangs zu den Feldern Geschichte, Kunst und Kultur; Analyse von Unterricht</i> Seminar Arbeitsgemeinschaft	1	3 1	3 1
<i>Praktikum und Dokumentation</i>	1-2	6	10
<i>Modul 2: Vertiefung von Erfahrungen und Reflexion interdisziplinärer Zugänge und Kooperationen im Unterricht</i> Seminar Arbeitsgemeinschaft	2-3	3 3	3 3
<i>Modul 3: Didaktik und interdisziplinäre Projektarbeit, Professionalisierung durch Kommunikation</i> Seminar Arbeitsgemeinschaft	4	3 1	3 1
<i>Praktikum und Studie</i>	3-4	6	10
Summe		26 (davon 14 LV)	34

Im Sinne eines flexiblen Eingehens auf Teilnehmerwünsche sind Änderungen in der Reihenfolge der Veranstaltungen möglich, sofern Inhalt und Gesamtstundenzahl des Lehrgangs nicht verändert werden.

IV. Evaluation

Es wird eine Evaluation des Universitätslehrgangs als auch der einzelnen Lehrveranstaltungen durchgeführt.

V. Leitung, Organisation und Verwaltung

Der Lehrgang wird von der Abteilung „Schule und gesellschaftliches Lernen“ des IFF durchgeführt (Organisation und Verwaltung). Auf deren Vorschlag nominiert die IUK des IFF ein Leitungsteam, dem ein/e Projektleiter/-in und ein/e wissenschaftliche/r Leiter/-in vorstehen. Das Leitungsteam ist für die Planung, Bestellung von Lehrbeauftragten und Gastreferenten/innen, die Durchführung sowie die begleitende Evaluation des Lehrgangs gegenüber dem IFF verantwortlich.

Zur inhaltlichen, methodischen und organisatorischen Beratung kann vom Leitungsteam ein Lehrgangsbeirat eingerichtet werden.

VI. Finanzierung

Zur Deckung der Ausgaben ist von den Teilnehmer/-innen für den gesamten Lehrgang und/oder für Einzelseminare ein Kostenbeitrag zu entrichten, der vom IFF festgesetzt wird. Finanzierungen aus öffentlichen und privaten Einrichtungen sind vorgesehen. Es gelten die Bestimmungen des Hochschultaxengesetzes.

VII. Prüfungsordnung

Für einen erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs sind folgende Leistungen erforderlich:

- Der positive Abschluss aller vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen.
- Die positive Beurteilung der schriftlichen Dokumentation einer Aktivität im Zusammenhang mit dem Lehrgang.
- Die positive Beurteilung einer Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Zusammenhang mit der eigenen Unterrichtsarbeit (Studie).

Die Leistungen der Teilnehmer/-innen in den einzelnen Lehrveranstaltungen bzw. Praktika (schriftliche Dokumentationen und Studien) werden durch die Lehrveranstaltungsleiter/-innen bzw. Praktikumsbetreuer/-innen beurteilt.

Auf Vorschlag der Abteilung „Schule und gesellschaftliches Lernen“ setzt die IUK des IFF eine Prüfungskommission ein. Die Prüfungskommission ist für die Anerkennung von Prüfungsleistungen zuständig. Es gelten die Bestimmungen des § 59 UniStG. Nach Abschluss des Lehrgangs erhalten alle Teilnehmer/-innen eine Bestätigung über die von ihnen besuchten Lehrveranstaltungen. Teilnehmer/-innen, die den Lehrgang mit Erfolg abschließen, wird ein Zertifikat ausgestellt, in welchem die von ihnen erbrachten Leistungen in einem Profil angeführt werden.

VIII. Anwendung

Der Studienplan ist ab dem Wintersemester 2003/2004 anzuwenden.

IX. Appellation

Appellationsinstanz ist die Institutsleitung des IFF.

Zusammensetzung des Leitungsteams für den Universitätslehrgang "Pädagogik und Fachdidaktik für Lehrer/-innen (PFL) der Fächer Geschichte, Bildnerische Erziehung, Deutsch und Musikerziehung"

Ao.Univ.-Prof. Roman Horak (Wissenschaftlicher Leiter), Dr. Marlies Krainz-Dürr (Projektleiterin), Mag. Susanne Mann, Dr. Christian Winkler

Zusammensetzung der Prüfungskommission für den Universitätslehrgang "Pädagogik und Fachdidaktik für Lehrer/-innen (PFL) der Fächer Geschichte, Bildnerische Erziehung, Deutsch und Musikerziehung"

Univ.-Prof.Dr. Konrad Krainer (Vorsitzender), Dr. Marlies Krainz-Dürr, Ao.Univ.-Prof. Dr. Roman Horak, Univ.-Prof.i.R. Dr. Peter Posch (Stv. Vorsitzender)

**Kostenkalkulation für den Universitätslehrgang
"Pädagogik und Fachdidaktik für Lehrer/-innen –
Geschichte und Sozialkunde, Bildnerische Erziehung,
Deutsch und Musikerziehung"**

AUSGABEN	
Honorar Lehrbeauftragte	€ 30.000,--
Wissenschaftliche Betreuung, Organisation <small>Für die wissenschaftliche Betreuung (inkl. Lehre, Entwicklungsarbeit und interne Evaluation) ist von Seiten des BMBWK 50 % einer halben L1-Zuordnung vorgesehen.</small>	€ 35.000,--
Sekretariat, Administration	€ 12.000,--
Sachkosten	€ 6.000,--
Externe Evaluation	€ 3.000,--
SUMME AUSGABEN	€ 86.000,--

EINNAHMEN	
Die Kalkulation geht von der Annahme aus, dass am Lehrgang 30 Personen teilnehmen.	
Teilnahmegebühren <small>Der Teilnehmerbeitrag von € 2.866,-- pro Person kann durch die teilweise L1-Zuordnung seitens des BMBWK und zusätzliche Außenmittel beträchtlich gesenkt werden.</small>	€ 86.000,--
SUMME EINNAHMEN	€ 86.000,--

